



HSE FORSCHUNGSPROJEKT „WELL2WHEEL“

# Ein Kraftwerk aus Elektroautos

Gespeicherter Strom in Fahrzeugen als Beitrag zur Netzstabilität

Halbzeit beim dreijährigen Forschungsprojekt „Well2Wheel“. Grund genug für die Projektpartner, unter der Federführung von Continental und HSE Anfang Oktober ein Symposium mit rund 50 geladenen Gästen in Darmstadt durchzuführen. Ziel der Veranstaltung am Standort Dornheimer Weg war es, den aktuellen Stand des Forschungsprojekts – das wörtlich übersetzt „Von der Quelle bis zum Rad“ heißt – vorzustellen und in einer Fachdiskussion Rückmeldung aus Industrie, Bankenbranche und Wissenschaft zu erhalten. In der Projektphase werden über 40 Elektroautos in ein virtuelles Kraftwerk eingebunden, das im



Die Teilnehmer des Symposiums zur Halbzeit des Forschungsprojekts

Rahmen des EU-Projekts „Web2Energy“ entwickelt wurde. „Wir wollen herausfinden, wie lokal regenerativ erzeugter Strom im Elektroauto genutzt werden kann und ob das Fahrzeug durch gesteuertes Ladeverhalten zur Speicherung der schwankenden regenerativen Energie

dient. Dies könnte helfen, die Netzstabilität auch bei wachsenden Anforderungen weiterhin zu gewährleisten. Der fachliche Austausch mit den Teilnehmern des Symposiums hilft uns hierbei sehr weiter“, erklärte HSE-Projektleiter Bernhard Fenn. (ac)



HSE ZWEI NEUE LADESÄULEN FÜR E-FAHRZEUGE

# Strom tanken, bitte!

Im Auftrag der HSE hat die e-netz Süd Hessen im Rahmen des Forschungsprojekts „Well2Wheel“ eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge am Dornheimer Weg installiert, die gleichzeitig Daten für „Well2Wheel“ liefert.



Tanken und Forschen: Neue Ladesäule für Elektrofahrzeuge.

Seit dem 1. Oktober 2014 kann die neue Stromtankstelle für Dienstfahrzeuge des HSE-Konzerns und von Besuchern der HSE genutzt werden. Die Besonderheit der neuen Ladesäule: Sie zeigt durch Rot-Grün-Phasen, ob gerade viel Strom aus regenerativen Quellen zur Verfügung steht oder nicht. Das Laden der Fahrzeuge soll nach Möglichkeit in Grün-Phasen erfolgen. Während der Rot-Phasen ist das Laden zwar möglich, allerdings steht dann nur wenig Strom aus regionalen regenera-

tiven Quellen zur Verfügung. Das Laden sollte daher zu diesem Zeitpunkt aus Gründen der Nachhaltigkeit vermieden werden. Auf dem Parkplatz vor der HSE-Hauptverwaltung in der Frankfurter Straße 110 gibt es ebenfalls eine neue Stromtankstelle. Sie hat allerdings keine „Ampelsteuerung“, sondern dient lediglich zum Aufladen von E-Fahrzeugen. Auch diese Ladesäule kann von Besuchern und Kunden der HSE sowie für Dienstfahrzeuge des gesamten Konzerns genutzt werden. (ler)

## ► WELL2WHEEL

Das Forschungsprojekt „Well2Wheel“ des Bundesumweltministeriums ist im Mai 2013 im Netzgebiet der HSE gestartet. Neben der HSE sind weitere Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft daran beteiligt. In dem dreijährigen Projekt soll Elektromobilität als aktive Komponente in das Verteilungsnetz integriert und über die Grenzen von Netzbetreibern hinweg gesteuert werden.